



Vogelzug am Jaufenkamm 2021

Arnold Rinner

Zugvogelbeobachtung Frühjahr

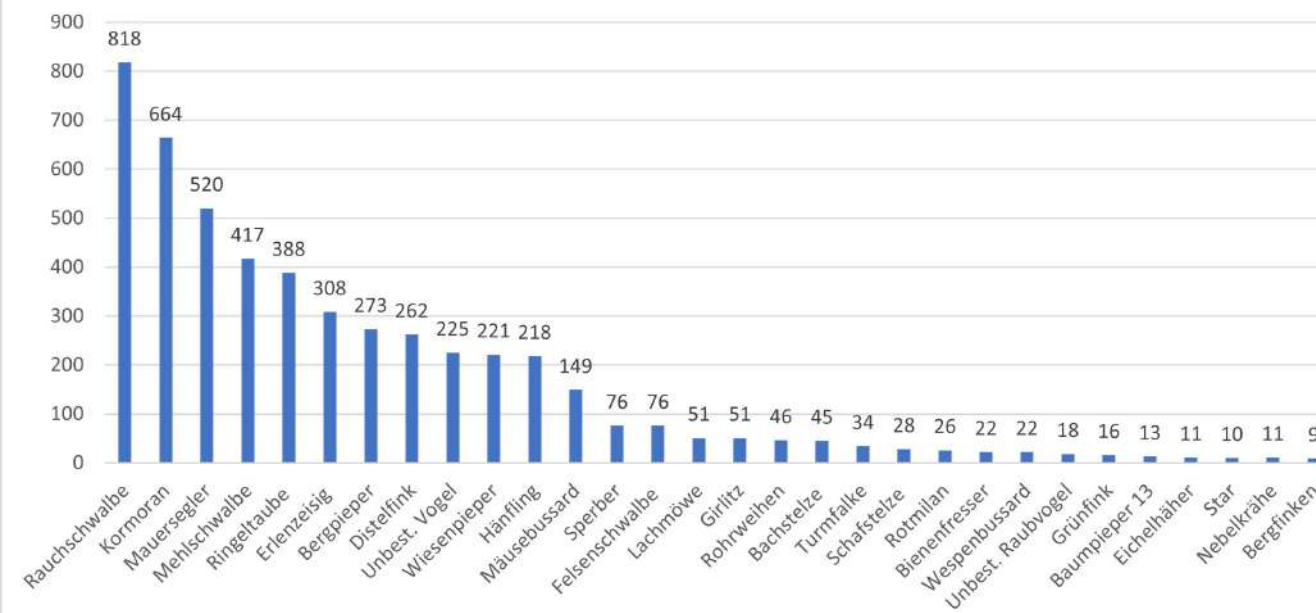
Um das faszinierende Spektakel des Frühjahrszuges am Jaufenpass live miterleben, griffen auch heuer wieder Peter Hofer, Andreas Lanthaler, Arnold Rinner aus dem Raum Passeier und andere begeisterte AVK-Mitglieder zum Fernglas und nutzten günstige Wetterlagen, um auf die Passhöhe des Jaufen zu fahren und die intensivste Phase des Vogelzuges vor Ort miterleben und zu dokumentieren.

Am 28. Februar 2021 fiel der Startschuss unserer Beobachtungstage zum Frühjahrszug. In der Folgezeit positionierten wir uns insgesamt an 24 Tagen (März 8 Tage, April 8 Tage, Mai 7 Tage.) oberhalb der „Römerkehre“ und nahmen das Zuggeschehen trotz teils widriger Bedingungen unter die Lupe.

Wie in den vergangenen Jahren hat sich auch in diesem Frühjahr gezeigt, dass im Gegensatz zum Herbstzug, der nach Nordost ausgerichtete Frühjahrszug der Kurzstreckenzieher nicht am selben Übergang konzentriert. Vielmehr folgt der größte Teil der gefiederten Sänger im Frühjahr möglichst weit der schneefreien Talsohle des Waltentales und den sonnseitigen bewaldeten Hanglagen taleinwärts, um sich erst im allerletzten Abschnitt über schneebedeckte Hänge direkt zur Passhöhe des Jaufen hinauf zu kämpfen. Als besonders günstig erwiesen sich Beobachtungstage mit Nordwind. Bedingt durch die Nordströmung mussten die kleineren Vögel tiefer fliegen und waren daher für uns leichter zu sehen.

Auch in diesem Frühjahr konnten wir an den Beobachtungstagen manch schönen Anblick verbuchen. Insgesamt zählten wir an den 24 Tagen im Zeitraum März bis Mai 9183 durchziehende Vögel von 49 unterschiedlichen Arten. Zwei Tage mit sehr starkem Buchfinkendurchzug verzeichneten wir am 25. März (1177 Ex.) und am 29. März (1045). Insgesamt zählten wir in dieser Frühjahr 4078 Buchfinken. Neben dieser Vogelart vermerkten wir zahlenmäßig am häufigsten: Rauchschwalbe (818) Kormoran (664) und Mauersegler (520). Häufigste ziehende Greifvogelart war der Mäusebussard (149), gefolgt von Sperber (76) und Rohrweihe (46). Beeindruckend war der Überflug von 51 Lachmöwen und Weißstörchen in der winterlichen Landschaft. Besondere Anblicke bescherten uns 22 Bienenfresser, 1 Prachtaucher und eine 1 Steppenweihe.

Vogelzug Jaufen - Frühjahr 2021 Top 30 (ohne Buchfinken = 4090 Expl.)



Rechts: Seltener Gast am Jaufenkamm: der Fischadler. Foto: Arnold Rinner



Links: Ein Highlight des Frühjahrszuges war eine durchziehende Steppenweihe. Foto: Arnold Rinner

Unten: Das Fernseheteam „Südtirol heute“ macht Aufnahmen zum Vogelzug am Jaufen. Mit dabei AVK-Mitglieder Tanja Dirlner, Andreas Lanthaler, Peter Hofer und Arnold Rinner. Foto: Arnold Rinner

Zugvogelbeobachtung Herbst

Im Herbst ist intensivste Phase des Vogelzuges. Die Vogelkundler konnten neben häufigen tagziehenden Kleinvögeln auch nachts seltene Anblicke verbuchen.

Insgesamt zählten die Vogelgucker an den 19 Beobachtungstagen im Zeitraum September bis Oktober 12500 durchziehende Vögel von 67 unterschiedlichen Arten. Zahlenmäßig ein Überflieger unter den Zugvögeln war der Buchfink. Drei Tage mit starkem Buchfinkendurchzug waren der 1. Oktober (2010 Ex.), der 3. Oktober (1455) und der 9. Oktober (1457). Insgesamt konnten in diesem Herbst 6314 ziehende Buchfinken in den Notizheften aufgelistet werden.

Neben den Buchfinken beeindruckten auch andere Arten wie etwa die Ringeltaube, die insgesamt 1121 Mal im Notizbuch vermerkt wurde. Allein am 9. Oktober überflog die Ringeltaube in kleineren und größeren Trupps 1070 mal den Bergkamm am Jaufen.

Neben diesen beiden Arten war die starke Präsenz der Tannenmeise, die 542 mal gezählt wurde, besonders auffallend. In den vergangenen Jahren gab es nie einen derart starken Durchzug der zierlichen Tannenmeise. Neben diesen Vogelarten vermerkten wir zahlenmäßig am häufigsten: Mehlschwalbe (720 Ex.), Rauchschwalbe (567), Bergfink (535) und Erlenzeisig (493). Häufigste ziehende Greifvogelart war der Mäusebussard (182), gefolgt von Sperber (51) und Rohrweihe (19). Beeindruckend war der Überflug von 31 Bienenfressern am 10. September und von 17 Stockenten am 27. Oktober. Seltenheitswert hatte der Anblick eines nach Süden ziehenden Fischadlers und eines Gänsegeiers.

Die Beobachtungstage im Herbst 2021 verliefen für die Vogelkundler am Jaufen wieder recht erfolgreich und bescherten viele unvergessliche Anblicke und tolle Naturerlebnisse. Allen eifrigen Beobachtern und allen die dazu beigetragen haben die Vielfalt und Reichhaltigkeit des Vogelzuges am Jaufen zu erheben und zu dokumentieren sei ein aufrichtiges Dankeschön ausgesprochen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [AVK-Nachrichten Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft für Vogelkunde und Vogelschutz](#)

Jahr/Year: 2022

Band/Volume: [76](#)

Autor(en)/Author(s): Rinner Arnold

Artikel/Article: [Vogelzug am Jaufenkamm 2021 26-27](#)